

8. Sept.2013

Reise ins Blaue...

vorerst mal nach Osten--Nähe München

Ich starte am Sonntag um 12.00 mittags- wer fährt schon so spät los in die Ferien? Aber ich will mir ja Zeit lassen, mein erstes Ziel ist nur 300km entfernt. Und wie könnte es anders sein, es ist an einem See. **Elbsee**, nördlich von **Kempten**, und der Campingplatz ist wunderschön. Überall besinnliche Sprüche auf Steinen, ein meditativer Garten mit einer winzige Kapelle, Kräuter-Steinspiralen mit Informationen, bunte Figuren a.la Niki de Saint Phalle--liegend und stehend in Lebensgrösse überall, es ist einmalig, nie dergleichen gesehen! Leider habe ich keine Infos mitgenommen und keine Fotos gemacht, denn es regnete ohne Pause. Der See war sogar im Regen schön, ein richtiger Moor-See mit klarem, hellbraunem Wasser und langem Schilfufer. Da muss ich unbedingt noch einmal hin!! Und ein einladendes Restaurant mit Hotel. Trotz Regen habe ich mit Sila abends und am Morgen einen langen Spaziergang gemacht.

Weiterfahrt am 9.Sept. um 10.30 im Regen

Ich vermeide Autobahn mit erfreulichem Erfolg. Die Bundesstrasse 472 –weisses Strässchen auf der Karte,-erweist sich als grosszügige, landschaftlich wunderschöne, abwechslungsreiche und verkehrsarme Verbindung südlich an München vorbei nach **Rosenheim**. Dort in der Nähe ist mein nächstes Ziel, ein Camping am **Simssee**. Das Wetter wird immer freundlicher, bei Sonne, aber ziemlich starkem Wind, mache ich in der Nähe von **Bad Tölz** einen längeren Halt und Spaziergang, verzichte aber auf die verlockende Bergbahnfahrt wegen des Windes und bin kurz nach 14.00 schon am Ziel.

Der Campingplatz hat nichts Auffallendes im ersten Moment, ist aber sehr grün, grosse Wiesen, gestufte Plätze und liegt direkt am See. Da es immer noch sehr windig ist, wähle ich einen Platz nicht an der vordersten Front, am nächsten Tag bereue ich es. Die schöne Birke neben meinem Auto nimmt mir die Nachmittagssonne und den Kontakt für den Satelliten. Also am Ankunftstag Spaziergang in der Sonne, leider auf Landstrasse, und ein Abend ohne Fernsehen! So habe ich plötzlich Lust zum Schreiben- warum? Weil ich zu müde bin zum Lesen? Weil mir Gesprächspartner fehlen? Warum habe ich das Bedürfnis, alles in Worte fassen zu müssen? Ich sollte mal darüber nachdenken, dazu habe ich nun Zeit!

10.Sept.2013

Habe gestern mit meiner Bekannten aus Rosenheim Kontakt aufgenommen, fahre morgen zu ihr und wir werden zusammen 3 Tage lang etwas unternehmen. Sie hat sich extra frei gemacht in ihrer Praxis. Der heutige Morgen präsentiert sich von schöner Herbstseite, frisch aber sonnig. Ich mache ruhigen Tag, laufe mit Sila den kurzen Wanderweg am See entlang, der nach 800 Metern endet, sitze draussen und lese, ab 13Uhr mit dicker Jacke. Und dann kommt der angekündigte Regen. Ich habe meinen Standplatz am Vormittag um 2 Meter verlegt und habe Satellitenkontakt, also heute TV Abend! Und Kochen!! Pilzrisotto und Salat...gut!

11.Sept.2013Mein Geburtstag ! Heute bin ich 76 Jahre alt, bin dankbar, denn ich fühle mich gut und glücklich!

Kurz nach 10.00 bin ich bei Gaby vor dem Haus auf einem Strassenparkplatz, wo ich auch übernachten werde. In **Rosenheim** ist „WIESN“, was Kirmes hiess in meiner Erinnerung, ähnlich der Basler Herbstmesse und anderen spätsommerlichen Festivitäten in aller Welt. Wir bummeln geruhsam über die bunten, lauten, um diese Zeit noch nicht allzu überlaufenen Plätze, mein Hund wird ausserhalb angebunden und verhält sich sehr brav

Es ist lustig, seit langem mal wieder auf einem Riesenrad zu drehen, die Aussicht auf die Alpenkette und die Stadt Rosenheim aufzunehmen. Und dann die Fahrt mit dem Kettenkarussell !!. Es hat mir Spass gemacht, leider nur mir! Aber es war Gabys Wunsch, sie braucht einen Schnaps für den strapazierten Magen. Mir geht es bestens, geniesse später „Würscht!“ mit Semmeln - sehr gut!

Nach einer Ruhepause im Auto fuhr Gaby mich und die Hunde Maxi und Sila an den **CHIEMSEE**. Dort war ich auch noch nie! Die **Fraueninsel** und die **Herreninsel** im Blick fuhren wir mit der Fähre 20 schöne Minuten auf die **Fraueninsel** zu, wo wir einen längeren Spaziergang machten mit glücklich tollenden Hunden. Und das Wetter war besser als die negativen Vorhersagen. Nach einem kleinen Nachtessen und der Heimfahrt war es 21.00 Uhr und wir trennten uns. Dieser Tag war ein Geburtstagsgeschenk,- ein unvergesslicher Tag, schon wegen der Karussellfahrten!! -und der Fraueninsel!. Danke, Gaby!

Programm für morgen ist offen...Internet fragen wegen des Wetters! Im Süden soll es etwas besser sein?! Mein Wunsch: mal **Brennerpass** fahren, evtl **Dolomiten** sehen!

12.Sept.

Um 11.00 starten wir, Gaby mit Hund Maxi in ihrem PKW, ist so unabhängig für die Rückfahrt, sie ist ja voll berufstätig. Ich fahre ihr nach- über **Innsbruck** mit Ikea-Halt und dann die **Brenner Passstrasse**, die ich schon immer mal kennen lernen wollte. Macht Freude sie zu fahren, landschaftlich abwechslungsreich, die Autobahn sehen wir zeitweise hoch über uns. Das Wetter ist nicht so schlecht, allerdings fehlt die Sonne. Wir übernachten in ca. 1200m Höhe auf einem Parkplatz in dem grenznahen Ort **GRIES** und geniessen ein Raclette auf Kerzenrechaud, richtig romantisch, sehr fein und neu für Gaby. Wir und unsere Hunde schlafen friedlich im Auto.

13.Sept.

Unser nächstes Ziel und mein Wunsch ist **Cortina d`Ampezzo**, eine kurvige Abfahrt, die es in sich hat, mit schlechter Strasse und viel Verkehr. Aber das Wetter wird sonniger, und die beeindruckenden Felsmassive der Dolomiten kommen immer näher. Auf einem Parkplatz vor Cortina lassen wir das Wohnmobil und die Hunde darin zurück und fahren in den 2km entfernten Ort mit dem PW. Ein richtiger Touristenort, viele schöne, teure Geschäfte, noch mehr Restaurants, der Ort erinnert sehr an St. Moritz. Ich kann mich nicht satt sehen an den Felszacken in der Abendsonne und fotografiere fleissig. Leider muss ich 2 Tage später feststellen, dass alle Fotos auf dem Chip verschwunden sind!? Auch alle Fotos von Kroatien und Frankreich!! Bis heute konnten sie nicht gefunden werden, auch nicht vom Fachmann!

14.Sept.

Noch auf dem Parkplatz vor Cortina d'Ampezzo. Wir haben wieder gut und störungsfrei geschlafen und feines Z'Morgen genossen. Und die Sonne scheint! Gaby hat eine Idee. Sie will mir einen wunderschönen See zeigen, den sie vor einem Jahr auf der Durchreise – anhand eines Zeitschriftenberichtes- gesucht und gefunden hat. Wir fahren mit ihrem PKW ca. 6 km ein bergig-kurviges Strässchen hoch und sind am **Lago Ghedina**. (gut, habe ich diese Fahrt nicht mit meinem Mobilhome versucht!) Ein glasklarer, blaugrüner See, viele Forellen, ein sprudelnder Bergbach, hohe Tannen ringsherum, eine grosse Wiese – ein Paradies- traumhaft! Und alles in voller Sonne, die wir lange entbehrt haben. Wir sind high, laufen mit unseren fröhlichen Hunden um den See, setzen uns dann auf zwei Korbstühle an einen Korbglastisch, die einsam auf der Wiese stehen. Und obwohl kein Gast sonst weit und breit, ist das Restaurant offen und wir werden freundlich nach unseren Wünschen gefragt. Gaby freut sich an einem Prosecco, ich bekomme auf meine Weissweinbestellung einen ausgezeichneten Traminer, so einen guten Weissen habe ich schon lange nicht mehr getrunken – unvergesslich! Dazu gibt es gratis appetitliche Bruschettohäppli .

Ich versuche die Stimmung und Natur auf Fotos festzuhalten, der Verlust dieser Fotos ist besonders schmerzlich, denn diese sind nicht mehr zu wiederholen..

In die Dolomiten fahre ich im September 2014 noch einmal- so Gott will und ich gesund bleibe- also Bergspitzen im Abendglühn werde ich sicher wiedersehen. Alles andere bleibt unvergesslich in meinem Gedächtnis.

Am See Ghedina, das war das Ende unserer gemeinsamen Tage. Einige Zeit später verabschieden wir uns, fahren getrennt gen Norden. Gaby hat Verpflichtungen für Praxisvorbereitung, ich bin frei für 4Tage und offen für alles, was Weg und Tag noch bringen. Diese Tage habe ich bewusst frei gehalten obwohl ich einer Schreibfreundin in München einen Besuch versprochen hatte. Tut mir leid, liebe Sonja, ein anderes Mal!

Ich geniesse die Fahrt über den Brenner, die gleiche Route, die alte Strasse mit Ausblicken und ohne Hetze. Als die Müdigkeit kommt, mache ich mich schlau im Campingführer und steuere einen Platz an südlich von Innsbruck am **Natterersee**. Ein Campingplatz der höheren Kategorie--6 km oberhalb **Innsbrucks**--wunderschön an zwei Seen gelegen mit grosszügigen Stellplätzen. Ich liebe gewissen Komfort, möchte im Grünen stehen, meinem Hund Gras oder Rasen bieten, so liebt Sila das Campingleben auch. Stell- und Parkplätze sind ausnahmsweise kurzfristige Uebernachtungsplätze.

15.Sept. 2013-

Das Campingresort ist integriert in einem Ferienpark. Getrennt mit einem Damm von dem ruhigen See, an welchem ich einen schönen Platz habe, gibt es einen grösseren See mit allerlei Wassersportmöglichkeiten, grosszügiger Badeanstalt, Spielplatz und Liegewiese. Diese Moorwasser-Seenanlage, überhaupt das ganze Ferienareal auf ca. 900m Höhe, wurde in langer Zeit mit viel privatem Einsatz und grossen Kosten von einer Familie und Nachfolgeneration erstellt, erarbeitet. und ständig erweitert und verbessert. Ein Haus mit Hotelzimmern, andere Wohnmöglichkeiten- lustige grosse Fässer- gehören dazu Alle öffentlichen Gebäude sind hoch modern und im ökologischen Holzbaustil. Alles ist verbunden mit Spazierwegen, Damm zwischen den Seen, Gartenrestaurant als Ziel, und

Waldwegen um die Seen im weitläufigen Radius. Mit Rad und zu Fuss finden Mensch und Hund viel Abwechslung ohne das gesicherte Gelände, welches rings von Wald umgeben ist, zu verlassen. Der Shuttlebus nach **Innsbruck** ist gratis.

An einem Tag fahre ich mit Hund nach Innsbruck, habe aber keinen Stadtplan und auch wenig Lust, mit Sila Stadtbummel zu machen. Das Wetter ist auch alles andere als einladend, also wird es ein kurzer Ausflug!

Ich genieße ruhige Tage mit freundlichen Nachbarn und einem überaus freundlichem Platzwart, der mich und Sila in seinem Elektromobil noch zu Wald-Aussenquartieren führt, die ich alleine nicht gefunden hätte. Auch sonst kommt er täglich vorbei und fragt ob alles in Ordnung sei. Wahrscheinlich hätte er noch Äste abgesägt von dem Baum auf meinem Platz, wenn es mit der TV-Antenne nicht geklappt hätte!

18.Sept

Mein nächstes Ziel ist **Füssen**. Dort treffe ich mich mit mehreren Wohnmobilisten-**Solisten**. Wir kennen uns mehr oder weniger aus einem Forum- welches mehr als 500 Mitglieder hat- und von einigen Treffen. Irgendjemand, oft eine Frau, organisiert und lädt zu solchen Treffen ein. Und es finden sich immer 12 -20 oder mehr Wohnmobile ein, - alles Einzelfahrer!! Die Organisatorin reserviert Stand- oder Stellplätze, da gibt es natürlich Beschränkungen in der Anzahl der Mobile, schliesslich brauchen wir ziemlich viel Platz! Und es gibt meistens ein Programm, für dessen Teilnahme keinerlei Verpflichtung besteht. Also in Füssen gab es natürlich Schlösserbesichtigungen und eine Schiffsfahrt- mit Hunden! Ich habe mit einer Freundin ein separates (Hunde)-Programm gehabt, und dann einen Bummel in der sehr hübschen Altstadt gemacht. Zwischendurch sassen wir mal bei der oder dem vor dem WoMo, zum Erfahrungsaustausch, Reiseberichte, Pläne. Einige haben Grosses vor für den Herbst oder Winter, alleine oder zu zweit, natürlich jeder im eigenen Wohnmobil! Die Ziele führen diese mutigen Frauen in die Türkei, nach Marokko und natürlich nach Spanien und Süditalien. Interessante Reiseberichte lese ich später in ihren Blogs

21.Sept. Ich mache mich auf den Heimweg, gemütlich mit Fähre über den Bodensee, ein Abschluss dieses Sommers bei bestem Wetter und „Seestimmung“.

Alles ist gut gegangen, kein Unfall und keine Panne! In Dankbarkeit

Jutta